

Musterfälle sozialen Engagements

Alice und Eduard Brammertz sind die neuen Preisträger von „Aachen Sozial“. Marco Buchholz bekommt den Nachwuchspreis verliehen. Die Ehrung ist am 14. Mai im Krönungssaal.

VON MARTINA STÖHR

AACHEN „Zum ersten Mal zeichnen wir ein Ehepaar aus, und das freut uns sehr“, sagte Gabi Mohné vom Vorstand von „Aachen Sozial“, als der Verein jetzt die Preisträger 2019 bekannt gab: Alice und Eduard Brammertz werden für ihr soziales Engagement ausgezeichnet, ebenso wie Nachwuchspreisträger Marco Buchholz.

Alice Brammertz ist seit 16 Jahren Vorsitzende des Ethik-Komitees der Alexianer Aachen. Im Mittelpunkt stehen dabei Fallbesprechungen, wobei immer die Menschen mit ihrer persönlichen Geschichte im Mittelpunkt stehen, so Brammertz. Außerdem hat sie als Patientenfürsprecherin stets ein offenes Ohr für die Belange und Beschwerden der Patienten. Gerade bei psychisch kranken Menschen gebe es oft schwierige Situationen, die viel Fingerspitzengefühl verlangten, erzählt sie. Und als Ehemann weiß Eduard Brammertz, wie anstrengend der

ehrenamtliche Einsatz seiner Frau ist. „Wir unterstützen uns gegenseitig“, sagt er. Denn auch Eduard Brammertz ist ehrenamtlich sozial aktiv. „Der Gründer des Sozialwerks Aachener Christen, Toni Janßen, war mir dabei immer ein großes Vorbild“, sagt Brammertz.

Blockaden lösen

Er ist seit 2001 Mitglied des Rotary Clubs Aachen-Stadt. Er begleitet und berät junge Erwachsene, die

nicht so recht Fuß fassen können. Er unterstützt sie bei der Berufsorientierung und ist für sie da, wenn sie Probleme haben. Blockaden lösen und Werte wie Respekt, Moral und Anstand zu vermitteln, ist ihm ein großes Anliegen. Und als alter Handwerksmeister lebt er diese Werte vor.

Dass das Ehepaar bei seinem sozialen Engagement so überzeugend an einem Strang zieht, hat den Vorstand von „Aachen Sozial“ ganz besonders fasziniert. „Immerhin haben die Brammertz in Korneli-

münster einen Handwerksbetrieb, in den sie viel Zeit und Kraft investieren“, meint Gabi Mohné. Auch hier setzt das Ehepaar auf eine „ethische Unternehmensführung“ und hat nach eigenen Worten stets die Wünsche, Bedürfnisse und Motivation ihrer Mitarbeiter im Blick.

„Mission Herzzrasen“

Für sein Projekt „Mission Herzzrasen“ wird Marco Buchholz als Nachwuchspreisträger ausgezeichnet. Schon als junger Krankenpfleger auf der Kinderkardiologie im Uniklinikum war er vom Bett der kleinen herzkranken Patienten nicht wegzubekommen. Die Anatomie des Herzens sei ihm zugeflogen, ohne dass er lange hätte pauken müssen, erzählt der heute 28-Jährige. Er ist immer auf der Suche, um herzkranken Kinder über die gesundheitliche Versorgung hinaus zu unterstützen. Beim Berlin-Marathon im vergangenen Jahr ging er mit einem Trikot an den Start, das mit den Namen von



Das sind sie, die Preisträger der Auszeichnung „Aachen Sozial“: Alice und Eduard Brammertz (von links) sowie Nachwuchspreisträger Marco Buchholz (rechts) - präsentiert von Gabi Mohné.

FOTO: HEIKE LACHMANN

herzkranken Kindern und Unterstützern übersät war.

Und am Tag des „Herzkranken Kindes“ am Sonntag, 5. Mai, organisiert er einen Herz-Lauf, an dem auch die Betroffenen selbst teilnehmen können. Die Strecke führt vom Blausteinsee in Eschweiler bis zum Universitätsklinikum in Aachen. „Wer nicht die ganze Strecke

schaft, kann auch später einsteigen“, sagt Buchholz. Er verspricht sich von der Aktion mehr Aufmerksamkeit und vor allem auch Spenden für die „Herzkids“.

www.herzkrankeskindaachen.de

Die Preise werden am 14. Mai im Krönungssaal im Aachener Rathaus in einem feierlichen Akt offiziell überreicht.

INFO

Aachen Sozial als gemeinnütziger Verein

„Aachen Sozial - Gesellschaft für soziales und bürgerliches Engagement“ ist ein gemeinnütziger Verein, der den Preis „Aachen Sozial“ nun zum 13. Mal vergibt. Der Hauptpreis ist mit 5000 Euro dotiert, der Nachwuchspreis mit 2000 Euro.

Laut Vorstand konnten im vergangenen Jahr rund 25.000 Euro zur Unterstützung von Projekten ausgeschüttet werden. „Dabei hatten wir insgesamt zwar weniger Spenden, dafür aber mehr Fördermitglieder“, sagt Vorstand Dr. Hans Röllinger. Die Preisgelder können laut Vorstand aber nur Dank der treuen Sponsoren gezahlt werden.